

www.kite-and-friends.de

KITE & FRIENDS

AUSGABE 5/2014 • SEPTEMBER/OKTOBER
D: € 6,50 A: € 7,40 CH: CHF 10,50 NL: € 7,80
L: € 7,80 DK: DKK 92,00 P: € 3,10 I: € 8,40

Die internationale Drachenzeitschrift



LENKDRACHEN Trickflug-Trend

Edle Stücke für
maximalen Genuss

18 SEITEN
LENKDRACHEN-
SPECIAL

TRACTION

Starkstrom

Voltage von Peter Lynn

Mehr Soul

PKD Buster jetzt mit Bar

LENKDRACHEN

Spyder

Jetzt wird Speed
auch kontrollierbar

EINLEINER

Eddy Duo

So spannend
kann ein Eddy sein

EVENTS

30 Jahre Fans

Heute und in 1985

24-Stunden

Kraftprobe für
130 Buggykiter



GEWINNSPIEL

Actionpro X7 Kamera
mit Fernbedienung



wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in der
Ausgabe 05/2014 des Magazins
KITE & friends erschienen.
www.kite-and-friends.de

Text und Fotos:
Matthias Grimm

Der doppelte Eddy von Wolkenstürmer

Beliebt wie in frühen Zeiten!

Nach wie vor einer der beliebtesten und am häufigsten anzutreffenden Drachen ist der Eddy, der nach seinem Erfinder William A. Eddy benannt ist. Seine Beliebtheit beschränkt sich dabei nicht nur auf Kinderdrachen. Auch auf erwachsene Drachenflieger übt der Eddy eine gewisse Anziehungskraft aus. So sind viele Variationen dieses Drachens in den Taschen der Drachenflieger zu finden. Nicht selten hat das „Drachenfliegen“ mit einem Eddy angefangen. So kann ich mich gut an meine Kindheit erinnern, als mein Vater mir den einen oder anderen Eddy aus Papier und Holzleisten gebaut hat. Diese Modelle haben leider nicht lange gehalten. Drachen aus modernen Materialien, wie hier der Eddy Duo, sollten dagegen wesentlich haltbarer sein.

Nach dem Öffnen des Paketes halte ich eine extrem hochwertig verarbeitete und 155 Zentimeter lange Drachentasche aus Cordura in der Hand. Sehr angenehm überrascht bin ich über deren vielfältige Möglichkeiten: Sie lässt sich an ihrem oberen Ende umschlagen und mit einem Klettband verschließen. An ihrem unteren Ende wurde zusätzlich ein Reißverschluss eingenäht, sodass der Drache auch auf diesem Wege der Tasche entnommen werden kann. Unterhalb der oberen Taschenöffnung ist ein zusätzliches, verschließbares Fach angenäht. In ihm findet der 9 Meter lange Drachenschwanz ausreichend Platz, um sauber aufgewickelt verstaut zu werden. Darunter ist eine Tasche aus durchsichtiger Folie mit der sogenannten Header Card angebracht, welche den Eddy Duo und die wichtigsten Daten des Drachens zeigt, wie das verwendete Schikarex-Tuch, die Gestängedimensionierung und die bevorzugte Windstärke. Eine Aufbauanleitung oder Sicherheitshinweise fehlen hier.

Aufbau

Aus meiner Sicht benötigt auch der Anfänger für den Eddy Duo keine Aufbauanleitung, da lediglich die beiden Querstäbe aus 6 Millimeter dickem Exel Cruise in die Stabtaschen aus Dacron und in den Eddyverbinder zu stecken sind. Dieser Verbinder der Firma Exel wird durch zwei verklebte Stopperclips in Position gehalten. Beim Einsetzen des zweiten Stabes ist schon ein wenig Kraft anzuwenden, damit dies auch gelingt. Die beiden Querstäbe spannen das Segel recht stramm auf. Zur besseren Haltbarkeit wäre es aus meiner Sicht wünschenswert, wenn die Enden der Stäbe von innen aufgefüllt sein würden.

Der Längsstab ist mittig gemufft, wird aber fertig zusammengesteckt ausgeliefert. Bei Bedarf kann man diesen teilen und so die Transportlänge des Drachens merklich verkleinern. Auch hier wurde der Stab im Bereich des Verbinders nicht von innen aufgefüllt. Der Eddy Duo kann über seine untere Stabtasche mithilfe eines Klettbandes sehr leicht gespannt werden.



EDDY DUO

HERSTELLER:	Wolkenstürmer
KATEGORIE:	Allrounder
BREITE:	150 cm
HÖHE:	150 cm (Drachenschwanz: 9 m)
SEGEL:	Schikarex
STÄBE:	6 mm CFK
GEWICHT:	173 g, zuzüglich 69 g für den Drachenschwanz
EMPF. SCHNUR:	40 daN
WINDBEREICH:	2-5 Bft.
PREIS:	129,- Euro

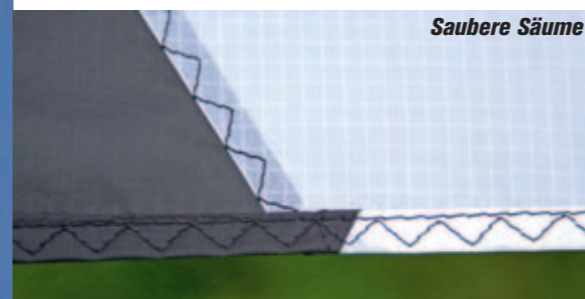


Längsstabmuffe und obligatorisches Eddykreuz

Verarbeitung

Die einzelnen schwarzen und weißen Paneele sind mit einer Segelmachernaht sehr sauber miteinander vernäht. An der Außenkante des Drachens ist der doppelt gelegte Saum sowohl mit einer Segelmachernaht als auch mit einer weiteren geraden Naht vernäht. Die Verbindungsbereiche der beiden Segel (schwarz/weiß und rot) wurden zusätzlich mit einem dünnen Gurtband verstärkt. Das ist an diesen Stellen sehr vorbildlich und damit auch auf lange Zeit haltbar. Alle übrigen neuralgischen Punkte sind ebenfalls ausreichend verstärkt, sodass auch hier eine lange Haltbarkeit gewährleistet ist. Allerdings mit einer Ausnahme: Im Bereich des Eddykreuzes liegt das rote Tuch direkt auf. Hier kann es aufgrund der Beanspruchung schnell zu einer Scheuerstelle kommen, während eine zusätzliche Verstärkung hier dem sicher vorbeugen würde.

Die Schnur der Zweipunkt-Waage ist jeweils durch ein kleines Loch im Dacron geführt und dann direkt mit dem Längsstab verbunden, was aufgrund der geringen Zugkräfte des Drachens ausreichend ist. Die Waage lässt sich sehr schnell über eine Schnurschleife verstellen, welche mit einem doppelten Prusikknoten in der Waageschnur befestigt ist.



Saubere Säume



Verstärkungen und Waagebefestigung



Edle Drachentasche

„Last but not least“ gilt es noch, den Schwanz am Drachen zu befestigen, dessen einzelne Segmente in Schwarz und Weiß mit einer Segelmachernaht sehr sauber miteinander verbunden wurden. Der gesamte Schwanz ist mit einem schwarzen Saumband an den Außenkanten eingefasst und mit einem einfachen Geradstich vernäht. Dieses Saumband wurde am spitz zulaufenden Ende zu einer Schlaufe zusammengefasst, die sehr einfach und schnell in der Klettspannung der unteren Stabtasche zu befestigen ist.

Wunderbares Flugbild

Nun geht es aber endlich zum Fliegen: Schnell eine passende Schnur angebuchtet und den Eddy Duo in die Luft entlassen. Größer als 2 Beaufort ist als Windstärken-Empfehlung angegeben. Bei andert-halb bis gerade einmal zwei Windstärken hat der Eddy Duo im Auslieferungszustand doch seine Schwierigkeiten. Also zunächst die Waage etwas flacher stellen, was in wenigen Sekunden erledigt ist, und dann einen zweiten Versuch starten. Und siehe da – er erhebt sich sogleich gen Himmel. Toll sieht er aus in seinen Kontrastfarben. Ein wirklich sehr schönes Flugbild. Bereitwillig sucht sich der Drache seinen festen Platz am Himmel. Auch böiger Binnenlandwind macht ihm dabei keine Schwierigkeiten. Lediglich Windlöcher, in denen der Wind zu schwach bläst, quittiert er direkt mit einem Absinken. Da sind die bauartbedingten „Lüftungslöcher“ zwischen den beiden Segelteilen dann doch zu groß. Eine Windobergrenze ist auf der mitgelieferten Karte nicht angegeben. Auf der Homepage von Drachenhändler Metropolis findet sich ein Hinweis zum Windbereich von 2 bis 5 Beaufort. Dies hat sich auch während der Testflüge als passend herausgestellt. Bei fünf Windstärken legt der Eddy Duo dann doch schon ein wenig „die Ohren an“. Weitere Testflüge konnte ich in den ersten Tagen auf Fanø, beim 30. Kite Fliers Meeting, machen. Steht der Eddy Duo schon im Binnenland bei passenden Windstärken sehr stabil am Himmel, so wirkt er in einem gleichmäßigen Seewind beinahe wie angenagelt.

Rückblick KITE & friends



Krah Krah 5/2013



Borealis Diamond 4/2013



Swept Wing 3/2013

Für wen?

Der Eddy Duo ist eine Bereicherung für die Drachentasche. Bauartbedingt benötigt er seine 2 Beaufort, um nicht abzusenken. Der äußerst positive Gesamteindruck des hochwertigen, sauber verarbeiteten Modells wird durch die fehlende Verstärkung im Bereich des Eddykreuzes und die nicht aufgefüllten Stäbe getrübt. Letztlich kann das Flugbild begeistern, denn in seinen Kontrastfarben setzt der Drache einen sehr schönen Akzent an den Himmel, wobei das Duo-Konzept mit dem offenen Segelbereich auch bei stärkeren und böigen Winden für eine ruhige Fluglage sorgt.



MATTHIAS GRIMM